

TTH ...TieTie eitsch... oder auch die Taxitown Hurghada

Hallo liebe Leser, hallo liebe Freunde, hallo liebe Family

Das Versprechen, hier was auf Ägyptisch zu schreiben, können wir leider **nicht** einlösen, auf meiner Tastatur fehlen die entsprechenden Zeichen dafür. Aber Salam versteht der eine oder andere doch. Was heißen soll.....Hallo

Nun ist schon ein Monat vergangen und wir entwickeln uns hier langsam zu **Kameltreibern**. Kinders nee.....haben die die Ruhe weg. Aber nicht nur das. Wasserwaagen, Maßbänder oder ähnliches gibt's hier auch nicht, doch ne Schieblehre haben sie. ???
Obwohl.....in den Kaufhäusern gibt es sowas zu kaufen. Das scheinen aber **außerirdische** Dinge von einem anderen Stern zu sein. Und trotzdem hält hier in Ägypten so einiges mehrere tausend Jahre lang. Kaum zu glauben, wenn man das hier alles sieht.

Das muß wohl zu den großen Weltwundern dieser Erde gehören.

Lieber Gott, laß kein Erdbeben der Magnitude 2,5 diese Stadt erschüttern, dann verflüssigt sich der ganze Untergrund und Hurghada schwimmt im Meer. Schon das allein sollte ein Grund sein, unser Motorhome gegen eine Jacht zu tauschen. Oder besser doch nicht.

Unser Alltag besteht im Moment überwiegend darin, sich über das schnelle Vorgehen und das genaue Arbeiten zu wundern. Ha ha ha.....**Inschallah !!!!**

Und trotzdem, mit Freundlichkeit und ständiger Präsenz geht es langsam aber sicher vorwärts. Wir hoffen inständig im Juli unseren 1. Patienten behandeln zu können. Wenn nicht, genießen wir auch gerne unseren bezahlten Urlaub weiterhin.

Das einzige was Tommy gewaltig nervt, sind die **dicken Ärsche** aus dem hohen Norden oder auch dem Osten. Nein nein nein !!! kann man ja mal hinschauen, aber immer ?

Ist schon schlimm, wie respektlos sich manche Frauen hier verhalten. Sie wissen doch genau, daß sie sich in einem, ihnen fremden Kulturraum, befinden. Uns tun die jungen Männer leid und die älteren auch. **Selbst Tommy tut sich schon leid**. Aber so ist der Mensch. Kopftücher in Deutschland... nein !! Aber blanke Titten in Ägypten...ja !!

Eine Frage an alle die, die Ägypten schon mal besucht haben.

Was ist häufig eine sehr unschöne Begleiterscheinung während des Urlaubes in Ägypten ???

Naaaaa ???? weiß es jemand ?

Natürlich. Irgendwann mal traut man sich von einer Sekunde auf die andere nicht mehr, „**jemanden**“ gehen zu lassen.. ???

Warum ? weil man nicht genau weiß, wohin er gehen wird.

Und so geht er meistens in die Hose. Aha !!..... die sogenannte **altchinesische Schleppkacke** hat sich breit gemacht. Als wir im März hier waren, durften wir auch damit Bekanntschaft machen. Und meistens kommt sie genau an dem Tag, an dem man heimreisen will. Und genau in diesem Moment tut Dir das gar nicht gut. Dieses Mal war es nur ein Anflug und flog auch schon weiter. Somit haben wir schon was ganz wichtiges erledigt.....**wir haben Antikörper gebildet.** War ziemlich anstrengend....

Gott sei Dank, nix mit EHEC. Kommt ja nicht auf die Idee, uns Patienten zur Dialyse oder zum Plasmaaustausch hier nach Hurghada zu schicken. Bis wir mit der Abteilung fertig sind, spricht bei Euch kein Mensch mehr von EHEC.. ☺☺.

Heute waren wir mit dem Auto unterwegs in unsere Lieblingsmall. Als wir zurück zum Parkplatz kamen war es dunkel draußen. An sich nix Besonderes. Doch hier in Ägypten schon. Ich habe vor jedem, der in der Dunkelheit und zusätzlich noch während der Rushhour mit dem eigenen Auto , Auto fährt, **allerhöchsten Respekt.** Einschließlich meiner Wenigkeit. Da hier niemand einen Führerschein machen braucht und auch **keinen hat,** gilt das Gesetz des Stärkeren. Wie seiner Zeit im Wilden Westen. Nur Gott sei Dank ohne Colt. Der Mensch, dh. der Mann (ist halt so hier) lernt in der Regel von seinem Vater das Autofahren, aber in der Wüste. Der Junge sollte so zwischen 10 und 12 sein, damit er genügend Zeit hat zum Üben. Wenn er dann 17 oder so ist, verlagert er sein Übungsfeld in die Stadt und dann wird's gefährlich. **Wer dann nicht schnell genug auf den Bürgersteig fliehen kann,**(Bäume gibt's hier nicht) **sollte sich schon mal nach nem Rollstuhl umschauen.**

Es übertrifft alles, was wir bisher so in unserem Leben erleben durften. Wirklich !!!



Und weil das so ist, gibt es hier in Hurghada fast nur rot, blaue Taxi's. Mit Taxifahrern in einem Durchschnittsalter von 18 Jahren, und einem sehr penetranten Verhalten. Ein Auto

können sich die wenigsten hier erlauben. Oder sie werden **über Generationen vererbt** und so sehen sie auch aus.

Nun wollt ihr bestimmt alle wissen, wie denn so unser Alltag abläuft. Wir machen mal nen Zeitplan für Euch auf. (Momentaufnahme)

1. Bis 8:30 schlafen
2. Ab 9:30 Frühstück
3. Ab 10:00 Computern, dh. Mails etc. abrufen
4. Ab 10:30 ne halbe Stunde auf's Bett und die Klima genießen
5. Ab 11:00 zur Dialyse rübergehen und den Arbeitsdrang der Arbeiter genießen, meistens mit der Feststellung, daß keiner nen Drang hat.
6. Ab 12:30 ne Kleinigkeit essen.
7. Danach Mittagschläfchen
8. So ab 16:00 Meeting mit Eva, in dem der weitere Verlauf des Tages entschieden wird. zB. Strand oder Cocktailbar
9. Ab 18:30 Kontrollgang Dialyse, meistens ein Frustgang
10. Ab 18:45 TV Nachrichten
11. 19:30 Dinner
12. Ab 20:30 Abendprogramm, was auch immer das sein möge.
13. Ab 22:00 Schlafen gehen, nicht ohne vorher den Kampf mit den Mücken gewonnen zu haben.
14. Ab 24:00 erster nächtlicher Pipigang
15.
16.

Reicht Euch das für's erste ? Wir wollen aber nicht verschweigen, daß uns diese Arbeitsweise von den Ägyptern vorgegeben wird. Irgendwie passt sich der Mensch immer an. Doch es kommen mit Sicherheit auch andere Zeiten. Aus diesem Grund sind wir hier. Und wir freuen uns darauf. Wirklich.

Bis zum nächsten Bericht wünschen wir Euch alles Gute und.....

Inschallah

Mr. Thomas and Madame Eva, so nennen uns alle hier.